

# Informationen und Tipps zum Thema „Tiefenentladung bei Akkuzellen“



## 1. Was bedeutet eine Tiefenentladung

Eine Tiefenentladung kann dazu führen, dass ein Akku nicht mehr seine volle Kapazität ausschöpft und die maximalen Ladezyklen reduziert werden. Nach 5-10 Ladezyklen kann sich ein Akku in den meisten Fällen davon erholen. Eine eingeschränkte Kapazität während dieser Erholungsphase ist dabei aber möglich. Eine wiederholte Tiefenentladung sollte unbedingt vermieden werden, da sie den Akku nachhaltig schädigen kann. In diesem Fall sollte vorsorglich ein Austausch des Akkus erfolgen.

## 2. Tipps zur Vermeidung einer Tiefenentladung

### 1. Kein Neustart nach Batteriewarnton

Sollte der Batteriewarnton des Hörsystems ertönen (erfolgt bei leerem Akku) oder sollten sich die Hörsysteme aufgrund einer zu geringen Spannung ausgeschaltet haben, dürfen diese nicht neu gestartet werden. Setzen Sie die Hörsysteme in die Ladestation ein und laden Sie den Akku wieder vollständig auf. Ein Neustart der Geräte kann dazu führen, dass der Akku zu tief entladen wird, da die Elektronik u.U. von einer herkömmlichen Batterie ausgeht.

### 2. Regelmäßig vollständig aufladen

Die Akkus sollten jede Nacht durch Einsetzen der Geräte in die Ladestation vollständig aufgeladen werden. Konstant grün leuchtende LEDs an der Ladestation lassen eine vollständige Ladung erkennen. Teilaufladungen erhöhen die Gefahr einer Tiefenentladung und komplett entladene Akkus brauchen länger, bis sie wieder voll geladen und einsatzbereit sind.

### 3. Sicherstellen des Ladevorgangs

Nach Einsetzen der Geräte in die Ladestation leuchten die LEDs kurz grün auf, um zu signalisieren, dass sie erkannt wurden. Danach wird der Akku aus Sicherheitsgründen 5-8 Sekunden getestet. Sollte sich im Gerät keine Akkuzelle befinden, sondern eine herkömmliche Batterie, leuchten die LEDs konstant rot und der Ladevorgang wird nicht gestartet. Weitere Ursachen für ein rotes Signal können das falsche Einsetzen der Geräte in die Ladestation oder ein Fremdkörper in der Ladeschale sein. Diesen ggf. durch eine geeignete Reinigungsbürste entfernen und die Hörsysteme richtig einsetzen. Wenn die LEDs weiterhin rot leuchten und alle oben genannten Punkte ausgeschlossen werden können, sollte das gesamte System (inkl. Ladestation) zur Reparatur/zum Austausch eingeschickt werden.

### 4. Lagerung bei Nichtbenutzung

Vollständig geladene Geräte sollten bei Nichtbenutzung in der eingesteckten Ladestation verbleiben, um eine ungewollte Entladung zu vermeiden. Die Akkus werden dadurch nicht überladen. Sie bleiben dank eines Ladeerhaltungstroms voll geladen. Trennen Sie die Ladestation nicht vom Strom, solange die Hörsysteme eingesetzt sind. Wenn die Ladestation an einen USB-Anschluss eines PC angeschlossen wird, darf die Stromversorgung auch im Stand-by-Betrieb des PCs nicht unterbrochen werden.



Sollte keine Ladestation zur Verfügung stehen, entnehmen Sie bitte die Akkuzellen aus den Geräten. Eine Entladung erfolgt auch bei ausgeschalteten Geräten.

## 3. Zusätzliche Hinweise

Durch Betrieb der Akkuzellen außerhalb ihrer Betriebstemperatur können diese Schaden nehmen. Bitte beachten Sie deshalb:

### 1. Akkus nur im angegebenen Temperaturbereich verwenden

Betriebstemperatur: min 0°C – max 40°C

Lagertemperatur: min -20°C – max 50°C

### 2. Bei Nutzung einer elektrischen Trockenstation die Akkuzellen vorher unbedingt aus den Geräten entnehmen.